

Erklärung über die Einwilligung zur Verarbeitung persönlicher Daten

Eine Beratung in unserer Beratungsstelle kann nur mit Ihrer Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs.1 lit a DSGVO und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO sowie den Vorschriften des Sozialgesetzbuches erfolgen.

Die Personen, denen die Daten anvertraut werden, unterliegen einer besonderen Verpflichtung, die Daten für sich zu behalten – der Schweigepflicht. Ein Verstoß gegen diese Schweigepflicht ist strafbar, es sei denn, Sie sind mit der Weitergabe dieser Informationen einverstanden und befreien die Person von der Schweigepflicht. Nachstehend gebe ich meine Einwilligung:

Name, Vorname:	
Anschrift:	

Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen des Beratungsprozesses persönliche Daten und Kommunikationsdaten, die für die Beratung erforderlich sind, erhoben werden. Ich willige in die Verarbeitung und die Speicherung meiner Daten und die meines Kindes/meiner Kinder zum Zwecke der von mir gewünschten Beratung ein.

Ich entbinde die Mitarbeitenden der Erziehungsberatungsstelle untereinander von der Schweigepflicht, soweit dies für den Beratungszweck, die kollegiale Beratung, im Vertretungsfall und zur Terminvereinbarung erforderlich ist.

Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung in Zukunft jederzeit widerrufen kann und ich bin über meine Betroffenenrechte informiert worden.

Ich wurde darüber informiert, dass diese Einwilligung und die Entbindung von der Schweigepflicht freiwillig erfolgen.

Bad Kreuznach,

(Unterschrift)

Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Einwilligung und Betroffenenrechte:

Die Verarbeitung der Daten ist nur mit Einwilligung der betroffenen Personen möglich. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen werden. Eine Einwilligung erfolgt freiwillig und ohne Zwang. Wenn die Einwilligung widerrufen wird, bleibt die bis zu diesem Zeitpunkt auf der Grundlage der Einwilligung erfolgte Datenverarbeitung rechtmäßig. Die Löschung der Daten erfolgt, wenn der Zweck für die Verarbeitung entfallen ist oder die Einwilligung als Grundlage der Datenverarbeitung widerrufen wird. Bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen besteht jeweils das Recht auf Auskunft, auf Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung, Löschung und ggf. auf Datenübertragbarkeit gemäß Artikel 15 bis 18 sowie gemäß Artikel 20 DSGVO. Die verantwortliche Stelle ist die Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Hochstr. 48. 55545 Bad Kreuznach; Sie wird diese Einwilligung nachweisen können, solange die Datenverarbeitung andauert. Die Datenschutzbeauftragte der Stadtverwaltung ist zu erreichen unter Tel.: +49 (0) 671 800-150 oder E-Mail: datenschutz@bad-kreuznach.de. Sie kann jederzeit kontaktiert werden. Zudem besteht ein Beschwerderecht bei dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz; Tel.: +49 (0) 6131 89200 oder E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de.